

Konferenz anlässlich des Tages der EU  
zur Bekämpfung des Menschenhandels  
zum Thema:

**TECHNOLOGIE UND DIE  
BEKÄMPFUNG DES  
MENSCHENHANDELS –  
CHANCE ODER  
HERAUSFORDERUNG?**

**EINLADUNG UND PROGRAMM**

16. Oktober 2019

12:30-21:30 Uhr, Diplomatische Akademie



**TASK FORCE  
MENSCHENHANDEL**

# Technologie und die Bekämpfung des Menschenhandels –

## Chance oder Herausforderung?

Die österreichische Task Force zur Bekämpfung des Menschenhandels organisiert diese Veranstaltung anlässlich des Tages der Europäischen Union zur Bekämpfung des Menschenhandels unter besonderer Mitwirkung des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres (BMEIA), des Bundesministeriums für Inneres (BMI), des Juridicums der Universität Wien, des Wiener Instituts für internationalen Dialog und Zusammenarbeit (VIDC), der Internationalen Organisation für Migration (IOM), des Ludwig Boltzmann Instituts für Menschenrechte (BIM), der Arbeitsgemeinschaft zum Schutz der Kinder vor sexueller Ausbeutung (ECPAT), der Opferschutzeinrichtungen LEFÖ-IBF und MEN VIA sowie der OSZE.

Der Kampf gegen Menschenhandel stellt einen Schwerpunkt in der österreichischen Außenpolitik dar, weshalb 2004 die Task Force zur Bekämpfung des Menschenhandels gegründet wurde und seither unter der Leitung des BMEIA steht. In der Task Force arbeiten VertreterInnen aller sachlich zuständigen Ministerien, der Bundesländer, der Sozialpartner und von Nichtregierungsorganisationen eng zusammen.

Die diesjährige Veranstaltung soll vor allem den veränderten Gegebenheiten durch die Nutzung modernster Technologie in der Bekämpfung des Menschenhandels Rechnung tragen und dabei aufzeigen, dass ihr Einsatz nicht nur Chancen, sondern auch neue Herausforderungen mit sich bringt.

# ANMELDUNG

TeilnehmerInnen werden gebeten, das **Registrierungsformular** des Events „Technologie und die Bekämpfung des Menschenhandels – Chance oder Herausforderung“ unter [tinyurl.com/y3z6ol4d](https://tinyurl.com/y3z6ol4d) oder über den folgenden QR-Code **bis spätestens 06. Oktober 2019** auszufüllen.



Die Veranstaltung ist öffentlich und ohne Teilnahmegebühr zugänglich. Die Zufahrt zur Diplomatischen Akademie ist nicht gestattet. Die elektronische Anmeldung ist Zutrittsvoraussetzung. Bitte bringen Sie einen Lichtbildausweis mit! Die Konferenzsprache ist Deutsch. Die Keynote Speech wird auf Englisch gehalten, wobei eine schriftliche Übersetzung auf Deutsch verfügbar sein wird. Bei den Stationen wird eine simultane Übersetzung von Deutsch auf Englisch für eine Gruppe von max. 40 Personen angeboten. **Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie diese Übersetzung von Deutsch auf Englisch benötigen.** Aufgrund der begrenzten TeilnehmerInnenzahl kann ein Platz in der englischsprachigen Gruppe jedoch nicht garantiert werden.



# PROGRAMM

11:45-12:30 Registrierung

12:30-12:45 Eröffnung

## BEGRÜSSUNGSWORTE

**Petra Schneebauer**, Nationale Koordinatorin zur Bekämpfung des Menschenhandels und Vorsitzende der Task Force zur Bekämpfung des Menschenhandels

**Emil Brix**, Direktor der Diplomatischen Akademie Wien

## ERÖFFNUNG

**Wolfgang Peschorn**, Bundesminister für Inneres

12:45-13:30 Keynote Speech - auf Englisch

**Jennifer Musto**, Assistant Professor of Women's and Gender Studies, Wellesley College, USA

13:30-14:00 Kaffeepause

14:00-17:30 Workshops bei 6 Stationen

**STATION 1 - „Nutzung von Online-Infrastruktur durch Menschenhändler: Aktuelle Herausforderungen durch technologische Veränderungen auf die polizeiliche Ermittlungsarbeit im Kampf gegen Menschenhandel“** (organisiert von BMI)

### EXPERTEN/-INNEN:

**Brigadier Gerald Tatzgern**, Leiter Zentralstelle Bekämpfung Schlepperkriminalität/ Menschenhandel

**Weitere Experten**, TBA

**STATION 2 - „Menschenhandel und die Rolle von YouTube“** (organisiert von IOM)

### EXPERTEN/-INNEN:

**Ionela Timofte**, IOM

**Franziska Wallner**, IOM

**Markus Zingerle**, MEN VIA

**Mitarbeiterin** von LEFÖ-IBF

**STATION 3 - „Kinderhandel und Monitoring in Zeiten von Cybercrime“** (organisiert von BIM und ECPAT)

### EXPERTEN/-INNEN:

**Astrid Winkler**, ECPAT Österreich

**Horst Schiller**, Bundeskriminalamt

**Julia Planitzer**, Ludwig-Boltzmann-Institut für Menschenrechte,  
EuroparatsexpertInnengruppe gegen Menschenhandel/GRETA  
**Helmut Sax**, Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte

---

## **STATION 4 - „Digitale Welt - Auswirkungen auf die Betreuung von Betroffenen“**

(organisiert von LEFÖ-IBF und MEN VIA)

**EXPERTEN/-INNEN:**

**Evelyn Probst**, LEFÖ-IBF

**Manfred Buchner**, MEN VIA

---

## **STATION 5 - „Technologieeinsatz zur Beweiserhebung im Strafverfahren als Chance zur Entlastung des ZeugInnenbeweises?“**

(organisiert von Juridicum, Universität Wien)

**EXPERTEN/-INNEN:**

**Katharina Beclin**, Assistenzprofessorin für Kriminologie an der Universität Wien

**Stephanie Öner**, Richterin des Landesgerichts, derzeit BM f. Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz

**Christof Tschohl**, Wissenschaftlicher Leiter des Research Institute AG & Co KG, Zentrum für digitale Menschenrechte

---

## **STATION 6 - „Jenseits von Opfern und RetterInnen? Eine Kritik am sensationalistischen Umgang mit Menschenhandel in (digitalen) Bewusstseinskampagnen“** (organisiert von VIDC in Kooperation mit Tricky Women/Tricky Realities) - auf Englisch

**EXPERTEN/-INNEN:**

**Lena Gruber**, VIDC

**Jennifer Musto**, Assistant Professor of Women's and Gender Studies, Wellesley College, USA

**Mitarbeiterin** von LEFÖ-IBF

---

**17:30-18:15 Abendessen im Speisesaal**

**18:15-19:00 Diskussion**

Präsentation der Workshop-Ergebnisse mit anschließender Diskussion

**19:00-20:45 Film Präsentation: „Joy“**

Präsentation des Films „Joy“ von Sudabeh Mortezaei

**20:45-21:30 Q & A**

Möglichkeit des Austauschs mit Regisseurin Sudabeh Mortezaei